



KALENDER

2020

Für die Bürger, für die Wirtschaft, für die Region.

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Aufgaben von A wie Arbeitssicherheit bis Z wie Zuwanderung sind wir als Regierungspräsidium beschäftigt. Dabei sehen wir uns als modernen Dienstleister für die Bürger, die Wirtschaft und die Region. Wir sind bei einzelnen Bürgeranfragen für Sie ansprechbar bis zu komplexen Anhörungsverfahren mit überregionaler Bedeutung beteiligt, wie dem Bau einer Autobahnbrücke. Unsere herausragende Stärke ist dabei die Bündelung verschiedener Fachbelange unter einem Dach - etwa bei Genehmigungen und Verfahren in Wirtschaft, Industrie oder Regionalplanung. Dadurch können wir zügige Entscheidungen aus einer Hand bieten.

In sieben Fachabteilungen arbeiten rund 1300 Generalisten und Spezialisten aus über 60 Berufen eng zusammen. Sie stimmen die unterschiedlichen Interessen und Belange beteiligter Behörden, Institutionen, der Wirtschaft sowie der Bürgerinnen und Bürger miteinander

ab und führen diese zu einem Ergebnis zusammen. Im Vordergrund unseres Handelns steht dabei immer die Region Mittelhessen, schließlich repräsentieren wir sie gegenüber dem Land und weit darüber hinaus. Mit unserem EU-Informationszentrum schlagen wir eine Brücke bis nach Brüssel.

All dies finden Sie in den ausgewählten zwölf Monatsthemen in unserem Kalender 2020. Ich lade Sie außerdem herzlich ein, sich über unser Informationsmaterial, unsere Homepage und Social Media-Aktivitäten oder auf einer unserer zahlreichen Veranstaltungen ein umfassendes Bild unserer Tätigkeiten zu machen und freue mich auf interessante Begegnungen mit Ihnen.



Ihr
Dr. Christoph Ullrich
Regierungspräsident





Regierungspräsidium Gießen

JANUAR 2020

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Mo Mo Mo Mo



© paulzhuk - clipdealer.com

Die Tür zur Europäischen Union steht nun schon seit zehn Jahren im Regierungspräsidium offen. Am 29. Januar 2010 nahm nämlich das EU-Informationszentrum Gießen seine Arbeit am Landgraf-Philipp-Platz auf. Damals wie heute ist das kurz EDIC genannte Zentrum Teil des offiziellen Kommunikationsnetzwerks „Europe-Direct“ der Europäischen Kommission und in unserer Region Mittelhessen Ihr Ansprechpartner für EU-Angelegenheiten.

Seien es Anfragen zu Förderprogrammen oder aktuellen Gesetzesvorhaben, Hintergrundinformationen zur EU-Politik und ihren Institutionen oder Materialbedarf für Schulen und Kommunen: Das EDIC Gießen hilft. Und nicht nur das, es kommt aktiv auf Sie zu: mit Veranstaltungen von europäischer Tragweite, angefangen von Infoständen zu Umweltschutz, über Vorträge zur EU-Datenschutzgrundverordnung bis hin zu Diskussionsforen über die Zukunft der europäischen Verteidigungspolitik.

Schon das zeigt: Die EU betrifft uns in vielen Bereichen und geht uns somit alle an. Im RP wissen wir das nur zu gut,

denn die EU-Politik beeinflusst auch unser Verwaltungshandeln seit vielen Jahren. Gesetze, Verordnungen und Richtlinien müssen beachtet und umgesetzt, Förderprogramme im Zusammenspiel mit den Ministerien verwaltet und die Auswirkungen europäischer Asyl- und Migrationspolitik über unsere Erstaufnahmeeinrichtung aufgefangen werden.

So sind wir gut beraten, bei Entwicklungen auf EU-Ebene immer auf der Höhe der Zeit zu sein. Das über die Jahre etablierte Netzwerk zur Europäischen Kommission und zur Hessischen Landesvertretung nach Brüssel sowie zum Europa-Ressort der Landesregierung und internationalen Akteuren innerhalb Hessens verschafft dem Regierungsbezirk hilfreiche Vorsprünge.

„Europa steht für Frieden und Freiheit sowie für wirtschaftliche Sicherheit“, betont Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. „Nur ein vereintes Europa kann ein Mitspieler auf den globalen Märkten sein - in einer Welt, in der die vergleichsweise kleinen europäischen Nationalstaaten alleine auf weiter Flur chancenlos wären.“



Regierungspräsidium Gießen



INFO

Weitere Informationen zur Europäischen Union und zum EDIC finden Sie unter:

<https://rp-giessen.hessen.de/EDIC>
<https://www.facebook.com/eu.giessen>

JANUAR 2020



FEBRUAR 2020

02

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29
Mo Mo Mo



© Robert Kneschke -
adobe.stock.com

Beamte sind langweilig und schlafen den ganzen Tag? Genau das Gegenteil ist der Fall! Warum ein duales Studium in der Verwaltung beim Regierungspräsidium Gießen lohnenswert ist und wie dieses abläuft, erzählt Madeleine Sperling, Studentin im vierten Semester:

„Ich habe mich für das duale Studium beim RP Gießen entschieden, weil es so viele Möglichkeiten eröffnet. Bei den meisten anderen Berufen ist mein Themenspektrum relativ stark begrenzt. Hier habe ich jedoch die Möglichkeit, mich auch im Laufe meines Arbeitslebens immer wieder zu verändern und neue spannende Aufgabengebiete kennenzulernen – ohne den Arbeitgeber wechseln zu müssen.

Doch wie genau läuft ein solches Studium ab?

Das dreijährige Studium beinhaltet sowohl theoretische als auch praktische Abschnitte. Während die Theorie an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung in Gießen vermittelt wird, findet die praktische Ausbildung vorwiegend in den verschiedenen Bereichen

des RP Gießen statt. Dabei habe ich während meines Studiums die Möglichkeit, in bis zu sechs verschiedene Bereiche hineinzuschauen. Von Arbeitsschutz über Naturschutz bis hin zu Flüchtlingswesen und Pflegeaufsicht – hier ist wirklich für jeden etwas dabei.

Die Vorteile einer Beschäftigung im öffentlichen Dienst liegen klar auf der Hand. Man hat einen sicheren und abwechslungsreichen Job, einen guten Arbeitgeber und profitiert bereits während des Studiums von einer attraktiven Vergütung. Außerdem sind gerade in den nächsten Jahren die Karrieremöglichkeiten in der öffentlichen Verwaltung besonders vielversprechend.

Mit der Perspektive eines so sicheren Arbeitsplatzes kann ich nun viel zuversichtlicher in die Zukunft schauen, denn ich weiß, dass ich hier gebraucht werde. Das gibt zum Beispiel auch Sicherheit bei der Planung eines Eigenheims sowie bei der Familie. Deshalb kann ich den Schritt in die öffentliche Verwaltung jedem empfehlen, der sich gerne einbringt und Verantwortung für die Allgemeinheit übernehmen möchte.“



INFO

Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://rp-giessen.hessen.de> in der Rubrik „Über uns“ - „Ausbildung, Praktika, Referendariat“.

FEBRUAR 2020



MÄRZ 2020

03

1 | 2 3 4 5 6 7 8 | 9 10 11 12 13 14 15 | 16 17 18 19 20 21 22 | 23 24 25 26 27 28 29 | 30 31
Mo Mo Mo



© eak8dda - Fotolia.com

Wer aus der Vogelperspektive auf Mittelhessen schaut, erkennt ein Siedlungsband, das sich vor allem entlang der Lahn über Marburg, Gießen, Wetzlar, Weilburg bis Limburg erstreckt. Die restliche Region ist durch ländlichen Raum geprägt. Auf den ersten Blick lässt sich nicht unbedingt vermuten, dass hier eine bunte Wirtschaft vorhanden ist. Das Gegenteil ist der Fall: Mehr als eine halbe Million Erwerbstätige arbeiten hier. Wir sind stark im Maschinenbau, der Metall- und Elektroindustrie, Feinmechanik, Optik, Messtechnik, Medizinwirtschaft, Hochschulbildung, Biotechnologie, Pharmazie und Gesundheit.

Den in Mittelhessen produzierten Waren und Dienstleistungen steht ein Bruttoinlandsprodukt von mehr als 33 Milliarden Euro gegenüber. Im hessischen Vergleich punkten die Landkreise Lahn-Dill und Marburg-Biedenkopf durch produzierendes Gewerbe. Die Stärken in den Landkreisen Gießen und Limburg-Weilburg liegen in den Dienstleistungen. Beim Vogelsbergkreis wiederum liegt der Anteil des

produzierenden Gewerbes über dem hessischen Durchschnitt. Wer trägt nun alles zu diesem wirtschaftlichen Erfolg bei? Zu nennen sind da die mehr als 40.000 mittelhessischen Unternehmen - vom Global Player über Hidden Champions bis zum Handwerksbetrieb um die Ecke. Dies sind vor allem mittelständisch geprägte, kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten. Aber auch im Bereich der großen Unternehmen mit über 500 Beschäftigten können wir uns sehen lassen. Von den 100 größten Unternehmen in Hessen sind neun in Mittelhessen zu finden.

Derzeit wird ein neuer Regionalplan Mittelhessen aufgestellt. Hierfür wird auch ein Gewerbeflächenkonzept für die künftige Ausweisung von Industrie- und Gewerbeflächen erarbeitet. Diese Flächen bilden für die Region, die Kommunen, die Unternehmen und natürlich für die hier lebenden Menschen die Grundlage für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region und stärken diese weiterhin als attraktive Standorte zum Wohnen und Arbeiten in Mittelhessen.



Regierungspräsidium Gießen

INFO

Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://rp-giessen.hessen.de>.

MÄRZ 2020



Regierungspräsidium Gießen

APRIL 2020

04

1 2 3 4 5 | 6 7 8 9 10 11 12 | 13 14 15 16 17 18 19 | 20 21 22 23 24 25 26 | 27 28 29 30
Mo Mo Mo Mo



© Nitr - adobe.stock.com

Ob vom Osterhasen versteckt oder in der Grünen Soße: besonders im Frühjahr spielt das Ei traditionell eine wichtige Rolle. Wenn es darum geht, ist das Regierungspräsidium Gießen im Verbraucherschutz tätig. Was heißt das genau? Wir überwachen hessenweit, dass die diversen Qualitätsanforderungen des Gesetzgebers auch eingehalten werden - sowohl bei der Erzeugung, der Verpackung bis zum Großhandel.

Grundsätzlich gilt, Eier dürfen unsortiert direkt ab Hof oder an der Haustür des Endverbrauchers abgegeben werden. In allen anderen Fällen müssen sie nach Güte- und Gewichtsklassen in zugelassenen Packstellen sortiert werden. Hier kommt das Regierungspräsidium Gießen ins Spiel, denn es erteilt hessenweit die marktrechtliche Zulassung und sorgt - alles zusammengenommen - für eine größtmögliche Sicherheit: Damit sich die Verbraucher im Supermarkt bewusst für das Ei ihrer Wahl entscheiden können.

In Hessen gibt es zurzeit etwa 370 registrierte Legehennenbetriebe, 100 Groß-

handelsbetriebe und rund 300 Packstellen. Jeder Betrieb und jede Packstelle wird vom RP Gießen registriert und überwacht. Dabei wird unter anderem die Eiqualität, die richtige Einteilung in Gewichtsklassen und die korrekte Angabe des Mindesthaltbarkeitsdatums unter die Lupe genommen. Zusammengenommen überwachen wir, dass die Vermarktungsnormen für Eier eingehalten werden, bevor sie in den Einzelhandel kommen. Eine Ausnahme sind gekochte und gefärbte Eier.

Erfasst werden Betriebe mit mehr als 350 Legehennen. Diese bekommen eine Registrierungsnummer zugeteilt, den sogenannten Erzeugercode, der auf jedem Ei zu finden ist. Die erste Ziffer gibt Auskunft über die Haltungsart der Henne: 0 bedeutet dabei eine ökologische Erzeugung, 1 eine Freilandhaltung der Henne, 2 eine Bodenhaltung und 3 eine Käfighaltung. Zweiter Bestandteil ist das Herkunftsland, also zum Beispiel DE für Deutschland. Die Ziffern danach zeigen die Herkunftsregion an, danach den Betrieb bis hin zum einzelnen Stall.



Regierungspräsidium Gießen

INFO

Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://rp-giessen.hessen.de>.

APRIL 2020



Regierungspräsidium Gießen

MAI 2020

05

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Mo Mo Mo



© Regionalmanagement
Mittelhessen /
MARCO KESSLER MEDIASHOTS

Wussten Sie, dass das älteste Unternehmen Hessens in Mittelhessen liegt? Unsere Region profitiert seit jeher von ihrer zentralen Lage mitten im Bundesland und von ihren Handelswegen, die die Region heute als Fernstraßen mit den Metropolen in ganz Europa verbinden. Wo früher Erz abgebaut wurde, sind heute Weltmarktführer der Wachstumsbranchen zu Hause.

Unsere Region ist der produzierende Standort Nummer eins in Hessen: fast ein Drittel (30 Prozent) der Bruttowertschöpfung kommen aus diesem Bereich.

Mittelhessen hat eine reiche Industriegeschichte und kann bis heute auf seine innovativen Unternehmen zählen. Um unsere Region sowohl nach innen wie nach außen als zukunftsfähigen Wirtschafts-, Bildungs- und Kulturraum noch bekannter zu machen, hat sich der Arbeitskreis Industriekultur Mittelhessen unter dem Dach des Regionalmanagements Mittelhessen gebildet.

Dank dieser regionalweiten Vernetzung werden Vergangenheit und Gegenwart der Produktion erlebbar gemacht: 2017

gab es die ersten Tage der Industriekultur - von der geführten Wanderung zu Steinbrüchen und Erzgruben bis zur Betriebsbesichtigung im Hightech-Betrieb, vom Schmelz- und Schmiedetag bis zum interaktiven Vortrag konnten Sie Industrie und Handwerk, Arbeit und Kultur entdecken. Und es geht weiter.

Wie in vielen Regionen Europas lohnt es sich auch in Mittelhessen, das industriegeschichtliche Erbe sowie die Leistungen heutiger Unternehmen ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Wir zeigen Ihnen die Themenvielfalt der Industriekultur in unserer Region gemeinsam mit Kommunen und Unternehmen, Geoparks und Tourismusverbänden. Museen und Vereinen sind ebenso wie Initiativen und Einzelpersonen mit dabei.

Derzeit erstellen wir mit Hilfe einer EU-Förderung aus LEADER-Mitteln eine App, die Sie direkt vor Ort führen wird. Mehr erfahren Sie aber schon jetzt unter www.industriekultur-mittelhessen.de.

Lassen Sie sich begeistern und gehen Sie auf eine Entdeckungsreise durch Mittelhessen.



Regierungspräsidium Gießen



INFO

Weitere Informationen zur Wirtschaftsregion Mittelhessen finden Sie auch hier: www.mittelhessen.eu.

MAI 2020



JUNI 2020

06

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Mo							Mo							Mo							Mo							Mo	



© RP Gießen - Dezernat II 22

Feuer löschen ist körperliche Höchstleistung. Jedes Jahr messen sich deshalb auch hessische Feuerwehreinheiten in einem sportlichen Wettkampf, wie auf dem Kalenderbild zu sehen. Der beginnt mit dem Kreisentscheid, geht weiter mit dem Bezirksentscheid und am Ende wird beim Landesentscheid ein Sieger gekürt. Das RP Gießen - ebenso wie die beiden Schwesterbehörden in Kassel und Darmstadt - führt kurz vor den Sommerferien den Bezirksentscheid mit den Siegermannschaften der jeweiligen Landkreise durch.

Damit die Mannschaften bei diesem Wettkampf bestehen können, müssen sie sowohl theoretisch als auch praktisch auf hohem Niveau ausgebildet sein. Das kommt den einzelnen Feuerwehren bei ihrer Hauptaufgabe sehr zugute, nämlich: den Brandschutz in der Gemeinde sichern. Die als Wettkampf organisierte Übung entspricht der üblichen Vorgehensweise bei einem sogenannten kritischen Wohnungsbrand, also einem Feuer mit Menschenleben in Gefahr. Der sportliche Wettkampf kann vor allem in kleinen Feuerwehren mit wenigen Einsätzen dazu beitragen, das Interesse

und die Begeisterung für die Feuerwehr aufrechtzuerhalten. Als Aufsichtsbehörde im Bereich Brandschutz zählt es zu den wichtigen Aufgaben des RP Gießen, dazu beizutragen, dass es den kommunalen ehrenamtlichen Brandschutz auch in kommenden Jahrzehnten noch gibt. Einerseits müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die ehrenamtliches Engagement möglich machen und auch belohnen, andererseits muss an geeigneten Stellen für die ehrenamtliche Feuerwehr geworben werden. Die Anerkennungsprämie für langjährige Feuerwehrangehörige - und ebenso Katastrophenschutz Helfer - ist etwa ein gutes Instrument, um den ehrenamtlichen Feuerwehrfrauen und -männern die Wertschätzung der Landesregierung zuteilwerden zu lassen.

Die Landkreise sowie die großen Städte im Bezirk stimmen ihre regelmäßig fortzuschreibenden Bedarfs- und Entwicklungspläne für die Feuerwehr mit dem RP ab. Bei dieser Gelegenheit sorgen wir dafür, dass geeignete Instrumente aufgenommen werden, die dabei helfen, Nachwuchs zu gewinnen und den ehrenamtlichen Brandschutz zu stärken.



Regierungspräsidium Gießen

INFO

Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://rp-giessen.hessen.de>.

JUNI 2020



Regierungspräsidium Gießen

JULI 2020

07

1 2 3 4 5 | 6 7 8 9 10 11 12 | 13 14 15 16 17 18 19 | 20 21 22 23 24 25 26 | 27 28 29 30 31
Mo Mo Mo Mo



© Manfred Sattler,
Arbeitsgemeinschaft
Feldhamsterschutz

Haben Sie schon einmal einen Feldhamster in freier Natur gesehen? Das wird Ihnen auch kaum gelingen, denn der Feldhamster, hierzulande liebevoll „Hermann, der Hesse“ genannt, kommt nur noch in wenigen Bereichen Hessens vor. Unter anderem in der Feldflur der Kommunen Pohlheim und Langgöns im Kreis Gießen. Der Feldhamster steht unter dem besonderen Rechtsschutz der EU; er ist selten und besonders schützenswert. Als Bewohner der Agrarlandschaft leidet er besonders unter der veränderten Produktionsweise der Landwirtschaft mit ihrer fortlaufenden Intensivierung. Aber auch der allgemein verstärkte Flächenverbrauch und die trockenen und heißen Sommer wirken sich ungünstig auf sein Vorkommen aus.

Das Land Hessen hat eine besondere Verantwortung, den Lebensraum des Feldhamsters zu erhalten und seinen Bestand langfristig zu verbessern. Um die Hessische Biodiversitätsstrategie umzusetzen, hat das Land ein Sonderprogramm aufgelegt, mit welchem dem gravierenden Rückgang von Arten

wie dem Feldhamster, Rebhuhn und Feldlerche in landwirtschaftlich genutzten Gebieten entgegengewirkt werden soll. Von den Maßnahmen profitieren zahlreiche weitere Bewohner des landwirtschaftlich geprägten Offenlandes, darunter Schmetterlinge, Wildbienen und andere Insektengruppen.

Maßnahmen wie das Anlegen von Nacherntestreifen, Mutterzellen, bei denen Getreideflächen bei der Ernte stehen bleiben, oder auch Blühflächen sollen den Lebensraum für die Arten der Feldflur verbessern. Damit diese und andere Maßnahmen finanziert werden können, stellt das Land Hessen Geld zur Verfügung, die in den fünf mittelhessischen Landkreisen vom Regierungspräsidium Gießen verwaltet werden.

Wichtig ist die Zusammenarbeit ganz verschiedener Akteure wie Behörden der Landwirtschafts- und Naturschutzverwaltung, der Vogelschutzwarte, der Kommunen, natürlich der Landwirte, von Naturschutzvereinigungen, Jägerschaft und sonstigen Ehrenamtlichen.



Regierungspräsidium Gießen

INFO

Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://rp-giessen.hessen.de> und www.feldhamster.de.

JULI 2020



AUGUST 2020

08

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Mo Mo Mo Mo



© Nashi Cho
Foto aus dem Projekt „Kraniche fliegen“ am Standort Büdingen.

Bunt und vielfältig ist das Angebot zur Betreuung und Beschäftigung in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen: Auf dem Foto vollenden zwei Mädchen gerade ein farbenfrohes Kunstwerk, das Frauen aus zehn Ländern erstellt haben. Sie alle waren begeisterte Besucherinnen des Projekts „Kraniche fliegen“ am Standort Büdingen, das sich vor allem an junge Frauen richtete. Der Umgang mit Pinsel, Farbe und weiteren Materialien half ihnen, Spannungen abzubauen und das Selbstbewusstsein zu stärken. Unter der Schirmherrschaft örtlicher Vereine und Initiativen und unter Anleitung von Dozentinnen wurde gemalt, gebastelt und gestaltet.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen spielt auch an den weiteren Standorten der Erstaufnahme eine zentrale Rolle.

Etwa 60 ehrenamtlich Engagierte unterstützen das Angebot des Regierungspräsidiums Gießen mit Ideen und Projekten, insbesondere in der Alltagsbetreuung. Im Miteinander sind die Ehrenamtlichen oft eine wichtige Stütze,

schaffen Akzeptanz und fungieren als Multiplikatoren. Dabei sind sie vielfältig im Einsatz: Ob Spiel-, Sprach- oder Sportangebote, Theater- und Gartenprojekte, Koch- und Nähkurse, musikalische Angebote – dem Einfallsreichtum sind kaum Grenzen gesetzt. Wertschätzung vermitteln und Ehrenamtliche weiterbilden, deren Arbeit koordinieren und neue hinzugewinnen gehört daher zu den landesweiten Aufgaben unserer Verwaltung.

Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung halten sich nur wenige Wochen an einem unserer Standorte auf, ehe sie in die Kommunen der Landkreise umziehen. In dieser Zeit geht es nicht nur darum, ein Dach über dem Kopf anzubieten, sondern neben der medizinischen Erstversorgung und Verpflegung auch Integration sicherzustellen. Die Domäne des Ehrenamtes ist hierbei die möglichst frühe Integration der Geflüchteten in die Zivilgesellschaft und dort insbesondere in Vereine, Gruppen und Initiativen vor Ort. „Für diesen persönlichen Einsatz können wir nicht oft genug danken“, sagt Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich.



INFO

Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://rp-giessen.hessen.de> oder schreiben Sie an ehrenamt@rpgi.hessen.de.

AUGUST 2020



SEPTEMBER 2020

09

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
Mo Mo Mo Mo



© Halfpoint - adobe.stock.com

Sie haben die Aufgabe, Bürgerinnen und Bürgern das Leben zu erleichtern - von der Geburt bis zu Themen der Betreuung und Pflege: Die Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales. An sechs Standorten über Hessen verteilt, wird ihre Arbeit in der Abteilung Soziales im Regierungspräsidium Gießen koordiniert.

Für Eltern ist das Elterngeld wichtig, damit Familie und Beruf leichter in Einklang zu bringen sind. Mit ihm werden Familien in den ersten zwölf bis 14 Lebensmonaten des Kindes unterstützt, mit dem Elterngeld PLUS sogar darüber hinaus. Wieviel einem zusteht, orientiert sich an dem Durchschnittsbetrag aus den individuellen Einkommen der Antragsteller der letzten zwölf Kalendermonate vor der Geburt des Kindes.

Auch für Menschen mit einer Behinderung sind diese sechs Landesbehörden eine wichtige Anlaufstelle. Hier wird auf Antrag eine Behinderung festgestellt, wenn wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Gesundheitsstörungen die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft dauerhaft beeinträchtigt ist. Je nach

Schwere der Behinderung werden ein Grad der Behinderung (GdB) und gegebenenfalls Merkzeichen festgestellt.

Außerdem werden im Bereich Soziales Entschädigungsrecht Kriegsopfer, Opfer von Gewalttaten, denen bereits zum Zeitpunkt der Antragstellung unser Traumanetzwerk für Opfersoforthilfe mit kompetenter Behandlungsmöglichkeit zur Verfügung steht, Impfgeschädigte und Opfer des SED-Unrechts versorgt. Ausgehend von den erlittenen Schädigungsfolgen werden Rentenzahlungen sowie weitere bedarfsgerechte Leistungen erbracht.

Eine weitere wichtige Aufgabe der Hessischen Versorgungsämter ist, für würdige Lebensbedingungen der mehr als 90.000 hessischen Bürgerinnen und Bürgern zu sorgen, die in Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe leben. In den Regionen rund um Kassel, Fulda, Gießen, Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt kontrollieren und beraten Experten aus unterschiedlichsten Berufsgruppen die Arbeit von über 2300 Pflege- und Wohnheimen sowie ambulanten Pflegediensten.



INFO

Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://rp-giessen.hessen.de>.

SEPTEMBER 2020



Regierungspräsidium Gießen

OKTOBER 2020

1 2 3 4 | 5 6 7 8 9 10 11 | 12 13 14 15 16 17 18 | 19 20 21 22 23 24 25 | 26 27 28 29 30 31
Mo Mo Mo Mo



© RP Gießen - Herbert Diehl,
Renaturierung der Lahn bei
Lahntal-Kernbach.

Sind Gewässer in früheren Jahren ausgebaut worden, haben sie häufig einen begradigten Lauf, ein fixiertes Bach- oder Flussbett und einen künstlich geformten Querschnitt. Die Strukturen sind monoton und die Strömung ist gleichförmig. Das hat vielen Fischen, Muscheln, Krebsen und Kleinlebewesen die Lebensgrundlage entzogen. Die natürlichen Ressourcen der Gewässer können jedoch nur im Einklang mit der Natur genutzt werden. Dies wird durch ein zielgerichtetes und zukunftsicherndes Handeln korrigiert. Deshalb unterstützen wir eine naturnahe Entwicklung der Fließgewässer mit sogenannten Renaturierungsmaßnahmen.

Ziel ist es, den Flüssen und Bächen ihre natürliche Eigendynamik und Vielfalt zurückzugeben, damit sich wieder gewässer- und auentypische Lebensgemeinschaften ansiedeln können. Bei der Renaturierung wird deshalb versucht, wieder eine freie Entwicklung der Gewässer und die lineare Durchgängigkeit für Wassertiere zu ermöglichen. Dies geschieht, indem unter anderem Verbauungen zurückgenommen, künstlich eingetieft Gewässer-

strecken wieder angehoben, Totholz eingebaut, Ufergehölze gefördert und Wanderhindernisse beseitigt werden. Dabei werden Fluss und Auen als eine zusammenhängende Einheit verstanden. Aber auch der Mensch profitiert von naturnahen Gewässern, die einen wertvollen Beitrag zum vorbeugenden Hochwasserschutz und für die Freizeit- und Erholungsnutzung liefern. Gesetzliche Vorgaben und nicht zuletzt die EG-Wasserrahmenrichtlinie verlangt, dass Gewässer in einem guten ökologischen Zustand erhalten werden oder dieser wieder erreicht wird.

Das Land Hessen unterstützt finanziell die Initiativen derjenigen, die zur Gewässerunterhaltung verpflichtet sind. Dies sind Kommunen alleine oder solche, die sich in Unterhaltungsverbänden zusammengetan haben. Zur naturnahen Gewässerentwicklung können sie von verschiedenen Förderprogrammen profitieren. Dadurch können heimische Fische wieder wandern und finden geeignete Lebensräume vor, der Biber kehrt zurück und mehr Insektenarten können sich ansiedeln. Es bleibt aber noch viel zu tun.



INFO

Weitere Informationen zum Thema sind unter <https://rp-giessen.hessen.de/oberirdische-gewaesser> zu finden.

OKTOBER 2020



© vschlichting - adobe.stock.com

Sie sind groß, sperrig und anmutig zugleich: Großraum-, Schwer- und Langmaterialtransporte, land- oder forstwirtschaftliche Fahrzeuge wie Mähdrescher, aber auch Turmdreh- oder Autokrane.

Wenn es schwer, breit oder lang wird oder wenn die Sicht des Fahrzeugführers, etwa durch den Ausleger eines Baggers, eingeschränkt ist, sind die Experten des Regierungspräsidiums gefragt, um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten.

Im Jahr 2018 erteilte das RP Gießen insgesamt 509 Ausnahmegenehmigungen für Fahrzeuge, die nicht vollständig den Vorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung entsprachen.

„Wie können diese Kolosse eine Straßenzulassung haben?“, kommt einem in den Sinn, wer einmal hinter einem Transport mit einem Flügel einer Windkraftanlage gefahren ist. Nehmen sie doch teilweise mehr als die Breite einer Fahrspur ein, von der Länge ganz zu schweigen.

Weil es jedoch keine speziellen Wege für diese Fahrzeuge gibt, müssen sie auf

normalen Straßen von A nach B bewegt werden.

Eine Ausnahme darf nur genehmigt werden, wenn vorher alle zumutbaren Möglichkeiten zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften vom Fahrzeughalter voll ausgeschöpft wurden. Bei Großraum- und Schwertransporten ist es beispielsweise wichtig, dass es sich um unteilbare Ladung handeln muss. Das ist dann der Fall, wenn diese nicht zerlegbar ist und damit einen Transport dieser Größenordnung erforderlich macht.

Jedem Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung muss ein Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr beigefügt werden. Die Transporte haben entweder eine große Höhe oder Breite, ein hohes Gewicht oder sind zugleich groß und schwer.

Ob eine Ausnahmegenehmigung erteilt wird und mit welchem Inhalt, darüber entscheidet dann - gegebenenfalls auch nach Anhörung weiterer Behörden - das Regierungspräsidium Gießen als die Genehmigungsbehörde.



INFO

Weitere Informationen zum Thema sind unter <https://rp-giessen.hessen.de/planung/verkehr> zu finden.

NOVEMBER 2020



DEZEMBER 2020

12

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Mo Mo Mo Mo



© Still & Motion - adobe.stock.com

Wenn an Silvester wieder die Raketen aufsteigen, dann steckt nicht nur der buchstäbliche Sprengstoff drin, sondern auch der Kitzel, diese anzuzünden und das neue Jahr zu begrüßen. Was weitgehend unbekannt ist: es gibt zwei Kategorien von Feuerwerkskörpern.

Zur vergleichsweise harmlosen Kategorie F1 zählen Kleinst- und Tischfeuerwerk, Knallerbsen oder auch kleine Standard-Wunderkerzen. Die Kategorie F2 beinhaltet jene Böller, Raketen und immer beliebteres Batterief Feuerwerk, die zu den gefährlicheren, pyrotechnischen Artikeln gehören. Diese dürfen nur an Erwachsene verkauft und nur am Silvesterabend und Neujahrstag und auch nur von Volljährigen gezündet werden. Der Verkauf ist deshalb auch in diesem Jahr auf die Zeit vom 28. bis 31. Dezember beschränkt.

Das sind die Tage, wenn die Experten vom Regierungspräsidium Gießen besonders viel zu tun haben. Dann kontrollieren sie Händler, wie die Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden. Zulassungszeichen, Registrierungsnummer und Gebrauchsanweisungen wer-

den überprüft, ob vorbeugende Brandschutzmaßnahmen und die gesetzlich vorgeschriebene Anzeigepflicht befolgt werden, und es wird darauf geachtet, dass die Mengen im Verkaufs- und Lagerraum das erlaubte Maß nicht überschreiten. Falls notwendig, ziehen die RP-Fachleute auch gefährliche Artikel aus dem Verkehr. Denn Jahr für Jahr gelangen auch Produkte in den Handel, die die deutschen Sicherheitskriterien nicht erfüllen.

Wie kann ich diese aber erkennen? Dafür gibt es einige wenige, aber wichtige Regeln: Sie achten darauf, dass auf dem Produkt das CE-Symbol mit einer vierstelligen Nummer und als Prüfnummer die F1 oder F2 sowie die Altersbeschränkung zu finden ist. Außerdem sollte die Verpackung unbeschädigt und die Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache sein. Kaufen Sie nur im stationären Einzelhandel. Der Verkauf auf Märkten ist verboten. Und, was eigentlich selbstverständlich ist, wenn es soweit ist: Zünden Sie Raketen am besten in einer Getränkebox mit leeren Flaschen und halten Sie beim Abbrennen einen Schutzabstand ein.



Regierungspräsidium Gießen

INFO

Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://rp-giessen.hessen.de> (Inneres & Arbeit / Technischer Verbraucherschutz / Sprengstoffe/Pyrotechnik).

DEZEMBER 2020

Unser Regierungsbezirk Gießen besteht aus den fünf Landkreisen Gießen, Limburg-Weilburg, Marburg-Biedenkopf, dem Lahn-Dill-Kreis und dem Vogelsbergkreis mit den drei Oberzentren Gießen, Marburg und Wetzlar. Die 101 Städte und Gemeinden zählen insgesamt über eine Million Menschen. Nicht nur dank der zentralen Lage und der vielschichtigen Kultur-, Sport- und Freizeitangebote bietet Mittelhessen

eine hohe Wohn- und Lebensqualität. Zudem ist der Regierungsbezirk ein bedeutender Industriestandort und bietet mit drei Hochschulen ein renommier-tes Bildungs- und Forschungsangebot. Mittelhessen erstreckt sich über eine Gesamtfläche von rund 5.381 km², die neben Wirtschaft, Forschung und Industrie auch mit einer attraktiven und einzigartigen Naturlandschaft beeindrucken kann.



RP-BEZIRK

HERAUSGEBER

Regierungspräsidium Gießen
Landgraf-Philipp-Platz 1-7
35390 Gießen
Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Region Mittelhessen
Telefon: 0641 303 0, Telefax: 0641 303 2016
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@rpgi.hessen.de
<https://rp-giessen.hessen.de>

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



BILDNACHWEIS

Titelbild	© RP Gießen – Ina Velte, Panoramaaufnahme Vetzberg, Gleiberg und Gießener Land.
Januar	© paulzhuk – clipdealer.com
Februar	© Robert Kneschke – adobe.stock.com
März	© eak8dda – Fotolia.com
April	© Nitr – adobe.stock.com
Mai	© Regionalmanagement Mittelhessen / Marco Kessler Mediashots
Juni	© RP Gießen – Dezernat II 22
Juli	© Manfred Sattler, Arbeitsgemeinschaft Feldhamsterschutz
August	© Nashi Cho
September	© Halfpoint – adobe.stock.com
Oktober	© RP Gießen – Herbert Diehl
November	© vschlichting – adobe.stock.com
Dezember	© Still & Motion – adobe.stock.com

IMPRESSUM